

# Wege in Arbeit im Verbund der Albatros gGmbH und Pegasus GmbH -

---

Flexible Beschäftigungsmodelle als  
Unternehmenskonzept

albatros  
social



PEGASUS  
GMBH

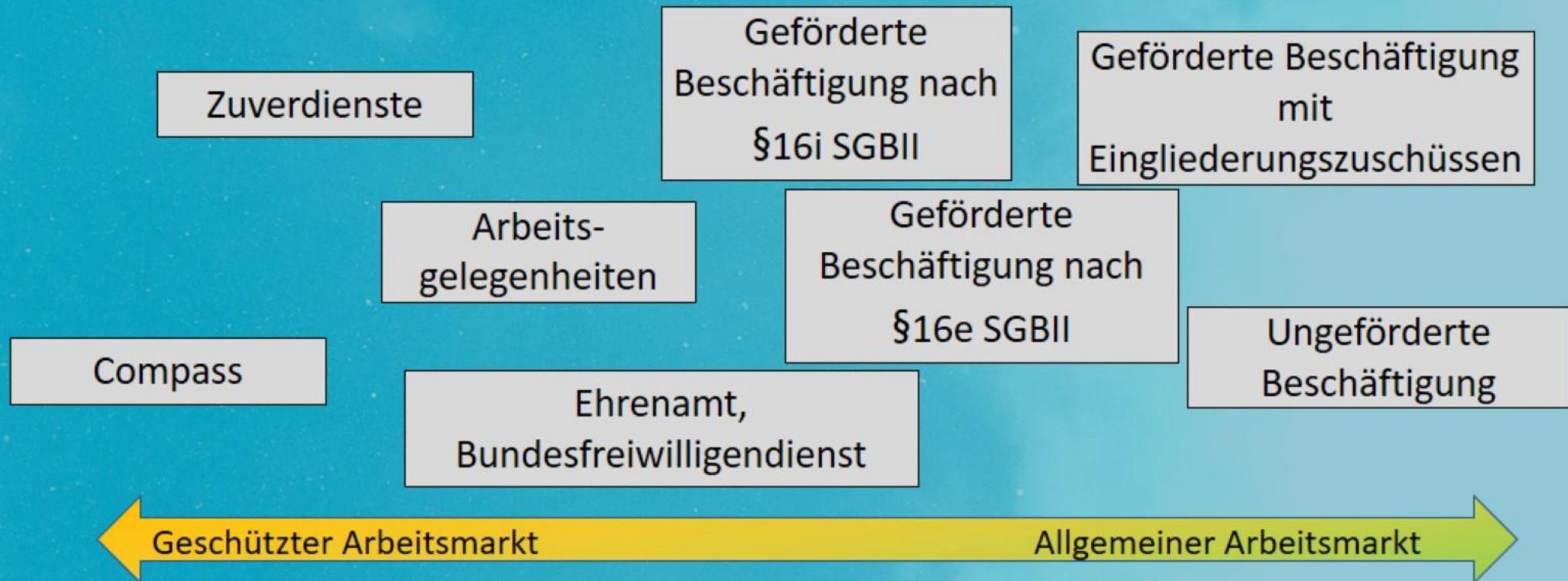
# Bedeutung von Beschäftigung für seelische Gesundheit

- Aufbau, Festigung und Erhalt einer **Tages- und Wochenstruktur**
- **Soziale Kontakte** zur Außenwelt aufbauen, vertiefen und gestalten
- Teilhabe an Gesellschaft, **eine Aufgabe haben**
- **Selbstwirksamkeit und Selbstbewusstsein** erlangen
- **Resilienz** aufbauen
- **Lebensstandard** und finanzielle Situation **verbessern**
- **Persönliche Entwicklung** erfahren, lernen
- eigene **Grenzen erproben** und sich den **Problematiken des Alltags** stellen

# Warum gefährdet Arbeitslosigkeit die Seele ?

- **Verlust von Kenntnissen und Fähigkeiten**
- **soziale Isolation**
- **Erlernete Hilflosigkeit**, mangelnde Alltagsbewältigung durch Vermeidung
- **Verlust des Selbstbewusstseins**
- Erhöhtes **Risiko für psychische Erkrankungen** und erhöhtes Mortalitätsrisiko
- **Belastende finanzielle Situation** bis hin zur Überschuldung und Privatinsolvenz
- **Prekäre Wohnsituation**: belastende Nachbarschaften, drohender Verlust der Wohnung, drohende Wohnungslosigkeit
- aufwendige **Nahrungsmittelbeschaffung**, z.B. durch Tafeln etc.
- Statt Hoffnung auf eine Perspektive: „**Einrichten im Zustand**“

# Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeiten im Unternehmensverbund



# Zuverdienst

- Angebot speziell für Menschen mit Suchtproblematik und/oder psychischen Beeinträchtigungen
- Bis zu 15 Wochenstunden, maximal 100€/monatlich zusätzlich
- Stabilisierung und Aktivierung
- niedrigschwellige Beschäftigung ohne aufwändiges Bewerbungs- oder Zuweisungsverfahren
- Fehlzeiten durch Rückfälle oder Schübe sind eingeplant
- Soziale Kontakte und Betreuung durch Fachpersonal
- Plätze sind sehr begehrt bei begrenzten Kapazitäten
- Für viele war/ist der Zuverdienst der erste Schritt zurück in den allgemeinen Arbeitsmarkt

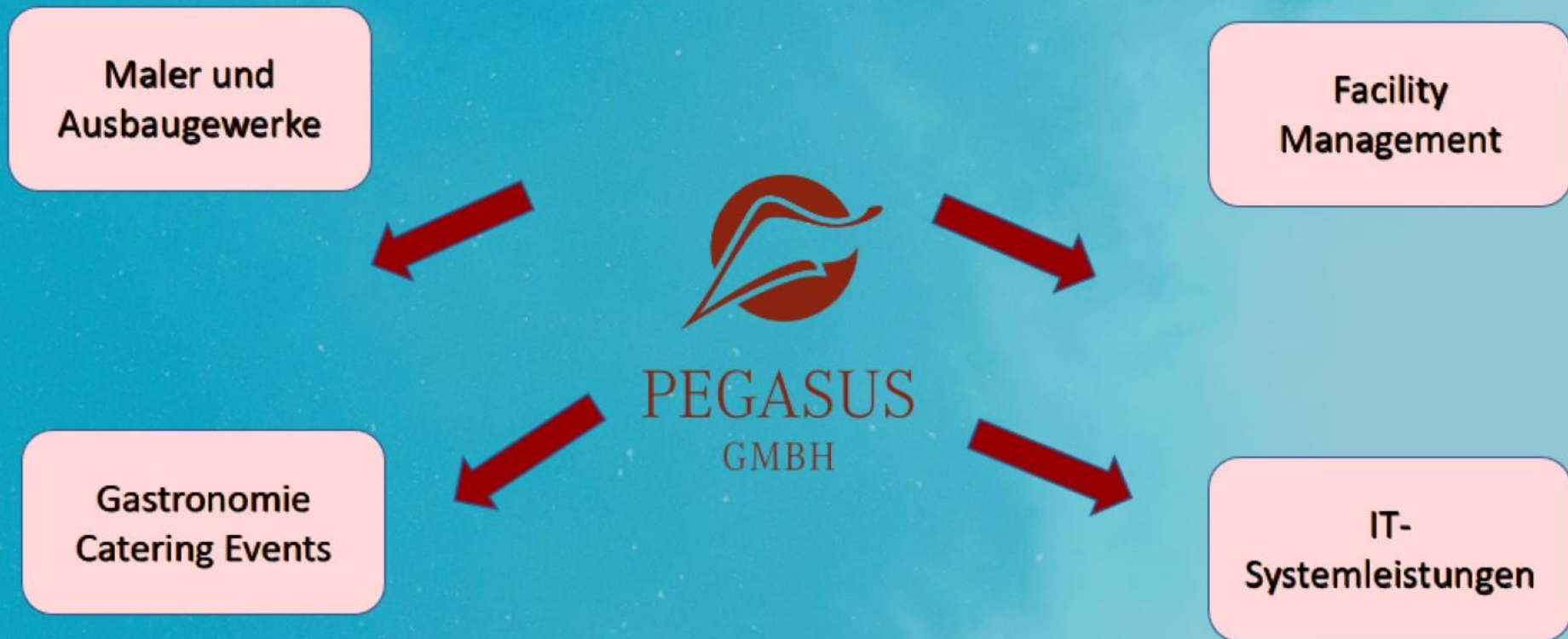
# Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung – AGH MAE

- Beschäftigungsförderung der Jobcenter von 15-30 Wochenstunden mit 2€ pro Stunde – also bis zu ca. 250€ zusätzlich/Monat
- Stabilisierung und Aktivierung und Belastungssteigerung
- niedrigschwellige Beschäftigung, Zuweisung durch zuständiges Jobcenter bei freien Kapazitäten
- Sozialpädagogische Betreuung bei den Fallmanagementmaßnahmen
- Fehlzeiten müssen durch ärztliches Attest entschuldigt werden und keine Bezahlung bei Krankheit
- Soziale Kontakte
- Teilnahme auf 2 Jahre begrenzt

# Teilhabechancengesetz: geförderte Beschäftigung nach §16i SGB II

- Umfassende Förderung von Beschäftigungsverhältnissen durch die Jobcenter - bis zu 5 Jahre (Prüfung der Voraussetzungen durch Jobcenter, Faustregel: 6 der letzten 7 Jahre im Leistungsbezug)
- Reguläre Beschäftigung ohne Eingrenzung der Einsatzgebiete, Gehalt mindestens Mindestlohn, im sozialen Bereich nach TVL
- Regulären Arbeitszeiten von 15 bis 40 Wochenstunden und Pflichten als Arbeitnehmer (Fehlzeiten durch ärztliches Attest, 30 Tage Urlaub etc.), Einzahlung in die Sozialversicherung (außer Arbeitslosenversicherung)
- Beschäftigungsbegleitendes Coaching

# Reguläre Beschäftigung im Social Business Pegasus GmbH





# Beratung: Berliner Jobcoaching

- kostenlose Teilnahme bis zu einem Jahr oder länger bei Bedarf
- Arbeitsmarktnahe Menschen
- Treffen in der Regel alle 2 Wochen
- kostenloses Projekt der Senatsverwaltung
- für Bürgergeldempfänger, Geflüchtete, Bundesfreilligendienstler, Wohnungslose
- Onboarding bis zu 3 Monaten
- Ausfallzeiten möglich

# Schlussfolgerungen

- Verschiedene **Beschäftigungsangebote** leisten einen **wesentlichen Beitrag** für eine langfristige sowie nachhaltige **Verbesserung und Stabilisierung der gesundheitlichen Situation** der Betroffenen.
- Die Menschen benötigen meist **mehrere Teilschritte auf dem Weg in Arbeit** (bzgl. Arbeitszeit und Arbeitsbelastung, notwendiger Anleitung und begleitender Betreuung sowie der Herstellung einer Balance zwischen Arbeit und Privatleben).
- Eine „**Durchlässigkeit**“ der Beschäftigungsangebote hilft den Menschen weitere „**Karriereschritte**“ zu gehen, Ängste vorm Scheitern abzubauen und an eine **persönliche Perspektive** zu glauben.
- Ein **flexibles Beschäftigungssystem** aufzubauen, aufrechtzuerhalten und zu erweitern **stößt** aufgrund der unterschiedlichen gesetzlichen Grundlagen, Finanzierungen und politischen Rahmenbedingungen **immer wieder an Grenzen**.

# Forderungen

- Aufrechterhaltung und Ausbau der Förderungen verschiedener Beschäftigungsangebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen (Zuverdienste, Arbeitsgelegenheiten – AGH MAE, etc.)
- Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Teilhabechancengesetzes (§16i und 16e SGB II) als langfristige Beschäftigungsperspektive für die Zielgruppe, inkl. einer neuen Kofinanzierung
- Langfristige und flexible Coachings und Begleitungen im Sinne des „Supported Employment“, da viele seelische Erkrankungen von längeren Krankheitsphasen geprägt sind. Dabei ist es auch für die Betroffenen anstrengend, immer wieder mit neuen Coaches zu starten und sich zu öffnen.
- Arbeit muss sich für die Betroffenen finanziell „lohnen“
- Schaffung von Rahmenbedingungen für flexible, „durchlässige“ und begleitete bzw. unterstützte Beschäftigungsangebote auch in Unternehmen jenseits des sozialen Bereiches

Thank you